



AARGAUISCHE BERUFSSCHAU

EINE INVESTITION IN DIE ZUKUNFT

Die offizielle Eröffnung der Aargauischen Berufsschau AB'25 fand am Mittwochmittag, 3. September 2025 im Tägeri in Wettingen statt. Zu diesem Festakt waren Vertreterinnen und Vertreter der verschiedenen Berufsverbände, aus Wirtschaft und Politik sowie die Sponsoren eingeladen. «Wir verzeichnen einen neuen Rekord am ersten Tag», freute sich Urs Widmer.

EVELINE FREI



OK-Präsident Urs Widmer eröffnet die AB'25

Urs Widmer, Geschäftsführer AGV und OK-Präsident AB'25, begrüßte namentlich AGV Präsident und Nationalrat Benjamin Giezendanner, Bildungsdirektorin Martina Bircher, Ständerätin Marianne Binder-Keller sowie Nationalrat Matthias Jauslin und hiess die Vertreterinnen und Vertreter der verschiedenen Berufs- und Branchenverbände zusammen mit den weiteren geladenen Gästen herzlich willkommen.

Berufliche Perspektiven entdecken

Er sei begeistert von den kreativen Ständen. Die Aargauische Berufsschau, die vom 2. bis 7. September 2025 stattfinde, sei viel mehr als nur eine Ausstellung. Sie sei «ein Schaufenster in die Zukunft von Wirtschaft und Gesellschaft.» Berufswelten entdecken, das Motto der Aargauischen

«Wir konnten mehr Lernende für eine Lehre im Gastgewerbe motivieren und diese geben sich ausserordentlich Mühe. Das ist fantastisch und freut uns sehr!»

Bruno Lustenberger, Vorstand Gastroaargau

Berufsschau, bedeute zugleich Perspektiven entdecken. An der Berufsschau würden Traum und konkrete Chance aufeinandertreffen. «Die Berufsschau ermöglicht es den jungen Menschen, Berufe zu erleben, auszuprobieren und Kontakte zu knüpfen.»

Organisation, Logistik und Finanzen

Er sei stolz darauf, dass alle Beteiligten den Mut hatten, die Berufsschau bewusst physisch durchzuführen.

Netzwerk für die Bauwirtschaft im Kanton, und das gemeinnützige Ausbildungsunternehmen libs. «Die Berufsschau ist von unschätzbarem Wert für die Förderung des Berufsnachwuchses; eine Investition in das Fundament unserer Gesellschaft.» Die Realisierung dieses Grossanlasses hätte ohne den unermüdlichen Einsatz, das grosse Engagement, die Zusammenarbeit und die finanzielle Unterstützung aller Beteiligten nicht durchgeführt werden können. «Sie alle sorgen für ein unvergessliches Erlebnis. Danke!»

Ein neuer Rekord

Der Ausstellungsauftritt sei unvergesslich gewesen. «Wir sind hervorragend gestartet; noch nie hatten wir einen so guten Start – gemessen an den 171 Kilogramm Pommes-Frites, die am ersten Tag verkauft worden seien. Das ist ein neuer Rekord!» Nach dieser humorvollen Zwischenbemerkung übergab er das Mikrofon an Regierungsrätin Martina Bircher.

Bester Start ins Berufsleben

Die Aargauer Bildungsdirektorin freute sich über die Einladung. «Als Schülerin war ich auch an der Berufsschau,

«Bei uns kann jeder etwas machen – vom Nagel einschlagen über Schalen, Mauern und Pflastersteine verlegen bis hin zur Bedienung eines Baggers oder Bohrgeräts»

Stefan Wittmer, Vorstandsmitglied baumeister verband aargau



AGV-Präsident Benjamin Giezendanner während seiner Ansprache



Rund 85 geladene Gäste nahmen an der offiziellen Eröffnung teil.



Das Frauen-Trio Zunder aus Untersiggenthal begeisterte mit lüpfiger Ländlermusik.

«In den letzten Jahren haben wir grosse Anstrengungen unternommen, die Berufe attraktiver zu gestalten, neue Berufe geschaffen und Anpassungen bei den Arbeitszeiten und Lohnsystemen vorgenommen.»

Bruno Lustenberger, Vorstand Gastroaargau

damals, als sie noch in Lenzburg stattfand.» Sie habe sich unter anderem für den Beruf der Pharmaassistentin interessiert, sich aber dann für eine kaufmännische Lehre entschieden. Heute sei sie Bildungsdirektorin. Sie sei der beste Beweis dafür, dass die Schweiz ein hervorragendes Bildungssystem habe. Ihr Fazit: «Wir können stolz und selbstbewusst für die Berufslehre hinstehen. Mit der AB setzen wir das richtige Zeichen.» Die AB'25 sei eine wichtige Säule im Berufsbildungsprozess. «Man erlebt den Beruf nicht nur auf dem Papier, sondern kann ihn anfassen.» Dafür sei sie allen Beteiligten dankbar. «Sie haben die Anerkennung und ein grosses Dankeschön vom Regierungsrat.»

Stolz und selbstbewusst

Benjamin Giezendanner, AGV Präsident, setzte in seiner Rede auf die drei Leitmotive «Kopf, Herz und Hand» – eine Anlehnung an Pestalozzis ganzheitliches Bildungsmodell, das Denken, Fühlen und Handeln miteinander verbindet. Er betonte insbesondere die Forderung des Gewerbes, dem kognitiven Denken in den Schulen wieder mehr Bedeutung beizumessen. Weiter sagte er: «Dass 80 Prozent der Jugendlichen eine Berufslehre absolvieren ist eine gute Quote.» Das heisst

se aber auch, dass es nicht mehr Kantonsschule brauche, sondern mehr Berufsschulen. Ferner zeige die Quote, dass wieder mehr Jugendliche das Potential der Berufslehre ausschöpften. In Bezug auf «Herz» bemerkte er: «Wir müssen bei den Jugendlichen Begeisterung für unsere schönen Berufe wecken. Wir – Lehrpersonen,

Berufsbildnerinnen und Berufsbildner, Ausstellerinnen und Aussteller sowie die Gewerbeverbände – haben es in der Hand.»

Erfolgsmodell Berufsschau

«Ich bin unglaublich stolz auf die AB. Im 2023 besuchten rund 36 000 Personen die Ausstellung.» Benjamin Giezendanner dankte allen, die diese Ausstellung ermöglicht haben und fügte an: «Die Kombination von «Schule trifft Wirtschaft» und der Aargauischen Berufsschau macht deutlich, wie eng Bildung und Praxis miteinander verknüpft sind und welche Chancen sich für Jugendliche durch eine frühzeitige Orientierung und begeisternde Einblicke in Berufsfelder eröffnen.»

Rundgang durch die Ausstellung

Nach der offiziellen Eröffnung folgte ein Rundgang durch die 19 000 Quadratmeter grosse Ausstellung. Urs Widmer und Marianne Kamm begleiteten die Aargauer Bildungsdirektorin Martina Bircher, dicht gefolgt

von der Presse. An den Ständen liessen sich die interessierten Jugendlichen durch Martina Birchers Anwesenheit nicht beirren. Am Bäckerstand übte sich die Bildungsdirektorin im Zopf flechten; am Stand der Metallbauer polierte sie die Kanten eines Schlüsselanhängers und kam zwischendurch immer wieder ins Gespräch mit Ausstellern und Besucherinnen und Besuchern.

Ein Erlebnis

Nicht nur Oberstufenschülerinnen und -schüler, auch Primarschulkinder liessen sich von der Atmosphäre sowie den vielfältigen Berufsmöglichkeiten inspirieren – manche besuchten die Ausstellung sogar mehr als einmal. Bezirksschülerinnen und -schüler, die sich über ihre Möglichkeiten nach der Schule noch unsicher waren, informierten sich und liessen sich beraten. Insgesamt besuchten dieses Jahr knapp 37 000 Besucherinnen und Besucher die Aargauische Berufsschau während der sechs Ausstellungstage vom 2. bis 7. September 2025 – ein neuer Rekord!

«Schon am ersten Tag hatten sich 80 Jugendliche für eine Schnupperlehre interessiert.»

Stefan Wittmer, Vorstandsmitglied baumeister verband aargau

Auszeichnung der Aussteller



Am Freitag, 5. September 2025, zeichnete das Organisationskomitee verschiedene Aussteller aus. Dieses Jahr wurden die Preise wie folgt vergeben:

Wow-Preis: Aargauer Bäcker-Confiseurmeister-Verband (ABCV)

Dieser Preis ging erneut an den ABCV für den tollen ersten Eindruck des Ausstellungsstandes, das auffällige Design, die visuellen Highlights und Orientierungshilfen sowie die überzeugenden Überraschungseffekte.

Dieses Jahr zum ersten Mal vergeben:

Berufsentdecker: Verband Aargauischer Stromversorger VAS (Netzelektriker)

Mit diesem Preis wurden folgende Punkte ausgezeichnet: die Möglichkeit, dass Besucherinnen und Besucher

etwas selbst herstellen und ggf. mit nach Hause nehmen konnten, die Klarheit und Beschreibung des Berufsbildes sowie die bereitgestellten Informationen zur Ausbildung.

Der stille Star: baumeister verband aargau

Mit diesem Preis wurden folgende Punkte ausgezeichnet: Die Vollständigkeit der Informationen zum Berufsbild (einschliesslich Weiterbildung), Auskunft durch freundliches und kompetentes Standpersonal nach dem Motto «Qualität vor Show».

Besondere Anerkennung:

Neben den drei bereits erwähnten Preisen wurden dieses Jahr auch zwei Betriebe für ihre Eigeninitiative ausgezeichnet. Sie stellten auf eigene Faust ihre Berufsbilder vor, nachdem ihr Berufsverband die Teilnahme an der AB'25 abgesagt hatte:

- Delfosse AG Metallbau
- Beauty Level zusammen mit Coiffeur Grimm



